

Protokoll der Jahres- und 1990

Gründungsversammlung von PRO GLIS

Am Montag den 26. November 1990 versammelten sich im kleinen Sali des Restaurants Gliserallee in Glis 12 Personen, um die lose Vereinigung "Pro Glis" in einen Verein zu verwandeln. Um 20,05 wurde die Versammlung von Paul Heldner, Präsident der Vereinigung, eröffnet.

Anwesend waren:

1. H. H. Vikar Richard Lehner. 2. Fridolin Seiler.
3. Viktor Domig. 4. Hansruedi Blaser
5. André Gex-Collet. 6. Edmund Eyer
7. Heli Wyder. 8. Hans Ritz, Präs d. OHS als Gast
9. Paul Heldner. 10. Siegfried Oggier
11. Arnold Perren. 12. Georges Tschering, Presse.

Entschuldigt haben sich:

1. Josef Imhof, Alt-Gewerbeschulldirektor
2. Karl Schneller - 3. Alois Blatter
4. Rudolf Holzer 5. Lukas Turner
6. Trenhold Zuber 7. Erich Näppli
8. Gaby Ammann 9. Raymond Theiler
10. Romeo Gentinetta Präs d. Kulturkommission
11. Bruno Eycholzer 12. Walter Zingggen
13. Hans Walther

In einer Schweigeminute wird den verstorbenen Mitgliedern gedacht. Es sind dies:

1. Robert Heldner 2. Erwin Heinzmann
3. Hans Kronig 4. Emil Wyer 5. Kamill Guntens
6. Erich Lochmattler 7. Albert Schmid
8. Julius Heldner 9. Hermann Walther RIP
mein Vater und noch andere, die ich vermissen
werde.

Die Idee der Vereinigung bekam ich von dem Verein "Pro Vindonissa" in Windisch bei Brugg. Es war im Jahre 1961 und im Jahre 1962 suchte ich gleichgesinnte Personen, lud diese bei mir ein (ich wohnte damals im Hause meines Vaters, Kirschweg 149. II Stock bis ich 1964 mein Haus an der Popoleonstr. 35. erbaute) und besprach dies mit ihnen und suchte zu "Retten" was zu retten war, was uns manchmal gelang, manchmal auch nicht. Da jedesmal, von Fall zu Fall andere Personen eingeladen wurden, konnte nicht von einem fächtigen Verein gesprochen werden. Auch das Thema wechselte ständig. Im Verlaufe dieser knappen 30 Jahren hatte ich etwa 30 Personen für die Idee "Pro Glis" mehr oder weniger gewinnen können. Pro Zusammenkunft lud ich etwa 5-8 Personen ein, die mir es mir schienen, am besprochenen, geschichtlichen Thema irgendwie interessiert waren. Am 28. Februar 1963 wurden gleich Statuten aufgestellt, mit 10 Artikeln, welche das Wesentliche der Vereinigung ausdrücken. Kurz gesagt, den Schutz und die Erhaltung der geschichtlichen und kulturellen Werte und Werke von Glis. Ein Vorstand wurde nicht gewählt und auch kein Jahresbeitrag erhoben. Ich übernahm die Leitung, da es niemand machen wollte. Ich begann mit dem Sammeln von Altentümern, Büchern und Schriften und errichtete bei mir ein Archiv und eine Bibliothek. Dann begann ich in den Zeitungen diesbezügliche, geschichtliche Artikel zu schreiben, welche durchaus auf gutes Echo stiessen.

Das Material fand ich in den Archiven der umliegenden Gemeinden (Naters, Birgisch, Abund, Brügerbad, Auserberg, Eggerberg, Simplan, Gondo, Eychholz, Brig, Vinsp und andere) sowie beim Geschichtsvorschenden Verein des Oberwallis und dem Staatsarchiv in Sitten.

In Glis selbst studierte ich das Gemeinde-, das Bürger- und das Pfarrarchiv, sowie die vorhandenen Schriften der Vereine. Ich trat dann in die betreffenden Vereine ein, wie etwa:

Schweizerische Gesellschaft für Geschichte;
 " " " " für Volkskunde;
 " " " " für Heraldik:

Schweizer Bürgerverein; Geschichtsvorschender Verein des Oberwallis und nach deren Gründung auch dem Oberwalliser Heimatschutz.

Durch diese Mitgliedschaften stehen mir praktisch alle wichtigen Archive offen.

Auch in Glis trat ich in mehrere Vereine ein, und bin von einigen Ehrenmitglied, fast immer durch das Verfassen eines Festbüchleins.

Neben den Zeitungsartikeln schrieb ich etwa 30 Hefte über geschichtliche Probleme im Oberwallis. Die Wichtigsten seien genannt:

- 1963 Am Fusse des Glisornes
- 1965 1350 Jahre Glis 615-1965
- 1965 1450 Jahre Lenk 515-1965
- 1969 Aus Varens Vergangenheit
- 1971 Geschichte von Baltschieder
- 1975 Stammen die Almen Tells aus dem Wallis?
- 1976 Geschichte der Schützengruppe Glis
- 1977 50 Jahre Musikgesellschaft Glisorn Glis
- 1977 20 Jahre Oberwalliser Volksliederchor

- 1979 Festschrift der Ritikapelle in Eyholz
 1980 Die Wallfahrtskirche Glis
 1981 25 Jahre Trachtenverein Glis
 1982 Zum Geschichte von Salgesch
 1983 50 Jahre Bezirksmusikverband Brig
 1983 50 Jahre Ski-Club Glis
 1983 20 Jahre Oberwallis Krankenträgerverein
 1985 50 Jahre Feuerwehrverein Glis-Gomsen
 1985 25 Jahre Verkehrsverein "Somnige Halden
 am Litschberg (Bingisch, Abund, Eggel, Aussel
 1987 Der erste Kirchenbau SA. BWG 1987 (Holtorn)

1989 Die Wallfahrtskirche von Glis II
 Die Arbeit und das Suchen hat also Früchte
 getragen. Bei verschiedenen Schriften half ich mit,
 so bei:

- 1976 Die Kirchweihe in Lalden
 1976 250 Jahre Schützenzunft Kippel
 1982 25 Jahre Oberwalliser Volksliederchor
 1986 Geschichte der Pfarrei und Gemeinde
 Eischoll

1988 Baron - St. Germain, Dorfchronik
 Was man erhalten konnte, ist ein Pro für Glis
 und was man nicht retten konnte ein Contra.
 Nennen wir zuerst die Contras:
 Die prächtige Pappelallee wurde gefällt!
 3 schöne und prächtige Häuser mussten der
 Kantonsstrassenverbreiterung weichen: das
 Kaplaneihaus, urkundlich 1299 genannt,
 das Hanger-Perighaus von 1634 und
 das Omlighaus des 17. Jh. Die Friedhofmauer
 wurde unpassend verbaut und die prächtigen
 12 Staffeln umgebaut (17. Jh.) Das Leijerhaus
 von 1674 und das Peterhaus v. 1905 wurden

leider abgebrochen. Bei der etwas zu übereifrigen Renovation der Kirche ging die Glocke von 1519 (die älteste Zelnderglocke des Wallis) die Carlensorgel von 1886 und die 15 Prozessionsfahnen verloren.

Pro:

1. Die gute Renovation der Malteserbürg des 13. Jh. 1967
2. Das Freilagen des Bürgerhauses (Londrenholz 1984 blockbau) auf dem Platz von 1691-92
3. Die Renovationen der St. Joseph-, der Wickerts- und der St. Sebastianuskapelle und des Bildstöckleins "Wurzkapelle".
4. Die Erhaltung der 2 Suxten, die in Zenträusern und die auf dem Platz (Bürgerschemme jetzt Zunftstube Amherd)
5. Die Renovation der Walfahrtskirche, sowie die archäologische Ausgrabung derselben. 1984

Dieses alles wiegt manchen Verlust auf.

Vikar Lehner schenkt den anwesenden Mitgliedern das Heft "Ein Rundgang durch die Walfahrtskirche Glis 1989" und dankt für die Einladung und wünscht gute Zusammenarbeit mit der Pfarrei. Da in der Kirche weder der vorgeschichtliche Kultstein, noch das benützte Baptisterium sichtbar ist, sollte sich Pro Glis dieser Sache annehmen. Nach dem Untergang der Gemeinde Glis 1973 habe ich Glis etwas auf die Seite geschrieben und hauptsächlich auswärts gearbeitet, darunter die "Vellstorie" mit der archäologischen Ausgrabung im Telwald ob Auserberg. Glis soll aber nicht zu kurz kommen und darum sollte ein richtiger Verein mit Vorstand gegründet werden. Was jetzt geschieht ist.

In der anschließenden Diskussion sprachen sich alle Anwesenden für die Vereinsgründung aus. Ihder dem Motto: "Vereinter Kraft geht wohl gelingt, was einer allein nicht fertig bringt".

Als erster sagt Vikar Selmer, dass er unbedingt für die Vereinsgründung sei, da ich entlastet werden möchte und er die gute Zusammenarbeit mit mir sehr schätze.

Herrn Ritz lobt die gute Arbeit von Proglis und mir und besonders meine geschichtlichen Hypothesen, die sich dann durch die Ausgrabungen bestätigten. Im Namen des Oberwalliser Heimatschutzes befürwortet er wärmstens eine Vereinsgründung.

Siegfried Oggier ist Geschichte als Schulfach sehr verbunden und ist ebenfalls dafür. Ob man auch noch Brig einbeziehen könnte, ist seine Frage?

Arnold Perren äussert sich dazu: "Es wird mehr erreicht, wenn man getrennt laufe, aber vereint schlage. Es sind dann weniger Bremsklötze am Werk. Er sagt das aus eigener Erfahrung. Auch er ist für die Vereinsgründung.

Ich will auf Nummer sicher gehen, damit nicht noch mehr Kulturgut von Glas verloren geht, soll ein Archiv und ein Museum erstellt und heute noch der Vorstand gewählt werden:

Ich schlage daher nachfolgende Herren vor:

Heli Wyder, Hans-Ruedi Blaser, Siegfried Oggier,

Karl Schneller und selbstverständlich Vikar

Selmer als Obmann (Präsident) in den Vorstand und als Präsident Heli Wyder vor.

Mit kräftigem Applaus wird Heli Wyder als Präsident bestätigt. Ich komme nicht frei und muss mich verpflichten, auch weiterhin im Vorstand mit zu helfen. Der Vorstand wird dann in der nächsten Versammlung die Ämter verteilen.

Heli Wyder, sichtlich erfreut, ob viel Ehre und Einstimmigkeit, dankt mir für die geleistete Arbeit, wie für dies einstimmige Wahl. Er verspricht das Mögliche für 'Pro Glis' zu tun, was mit so guten Vorstandsmitgliedern nicht allzuschwer fallen wird.

Die Statuten werden vorerst beibehalten und wenn es seit bald 30 Jahren ohne Jahresbeitrag gegangen ist, so bleibt auch dieses so bis zu einem späteren Beschluss, wie auch der Name 'Pro Glis' beibehalten werden soll.

Alle waren damit einverstanden und unter Verschiedenes wurde wieder "Verschiedenes" diskutiert.

Wenn nötig, werden wir unsere Tätigkeit auch auf Gamsen ausdehnen, besonders wegen der äusserst reichhaltigen und weitläufigen Ausgrabungen und deren Fundmaterialien, welche im Museum in Glis ausgestellt werden könnten! Auch die um 1353 erbaute Landmauer, die einzige Talspere des Wallis, ist ein geschichtlich wertvolles Objekt und verdient unseren Schutz.

Sehr zufrieden offerierte ich gerne allen wänschaften Walliser Käse, Brot und den dazu passenden Wein. Ich konnte diese gelungene Versammlung um 23.00 schliessen. Die nächste Sitzung wurde auf den 20. Dez. um 20.00 am selben Orte festgesetzt. Der Archivar:

der Präsident: Heli Wyder

Paul Heldner